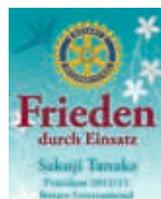


ROTARY CLUB
LIECHTENSTEIN-ESCHNERBERG



15. Jahresbericht

Clubjahr 2012/2013



VORWORT DER PRÄSIDENTIN

Gemeinsam bewegen

... so lautete mein Ziel für unser Clubjahr 2012/13. Am Ende des Clubjahrs darf ich mit Freude festhalten, dass der ganze Club an einem Strick gezogen hat und wir gemeinsam in verschiedensten Belangen einiges bewegen konnten.

Aus den Händen meines Vorgängers Gerhard Mislik durfte ich, wie es so schön heisst, ein gut bestelltes Haus übernehmen. Motivierte rotarische Kolleginnen und Kollegen, die sich für das Clubleben und durch Spenden und Hands-on-Projekte für das Wohlergehen anderer einsetzen, ermöglichen es, gemeinsam etwas zu bewegen – ganz im Sinne des rotarischen Gedankens.

Aber auch physisch ist Bewegung in unseren Club gekommen. Unsere Programmchefin Irene Lingg hat uns gleich zu Beginn des Clubjahres in ihre Heimat Planken, konkret auf die Alp Gafadura gelockt, perfekt passend zum diesjährigen Motto. Nicht in die Berge, sondern einen Stock tiefer durften wir uns in unserem Clublokal Weinstube bewegen, und zwar vom Dachraum in den lichtdurchfluteten und bestens ausgestatteten modernen Anbau, der im Oktober stilgerecht mit einem Apéro auf der sonnigen Terrasse eröffnet wurde. Dies war die Gelegenheit für eine neue Tischordnung: Der Vorstandstisch wurde vergrössert, damit auch Nicht-Vorstandsmitglieder dort Platz nehmen können und der Kontakt zwischen den Chargen-Trägerinnen und -trägern und den Mitgliedern gefördert wird. Hier hätte ich mir, wie

ihr wisst, manchmal mehr Bewegung gewünscht und habe deshalb öfters sanft darauf hingewiesen...

Im Herbst bewegten sich unser Partnerclub Rastatt Baden-Baden und wir aufeinander zu, ganz im wörtlichen Sinne: Wir trafen uns bei Kaiserwetter zu zwei fröhlichen Tagen in der Umgebung von Stein am Rhein. Aus der gelebten rotarischen Freundschaft entwickelte sich gleich ein nächstes Treffen im Januar in Baden-Baden, wo wir die Bleuler-Bilder unseres Landesmuseums bewundern konnten. Allein schon die mit lukullischen Genüssen versehene Zugfahrt war (dank Tom und Marie-Theres Büchel) die Reise wert.

Auch für den Governorbesuch im Dezember haben wir uns bewegt, und zwar zu unserem Patenclub RC Liechtenstein in den stilvollen Stöckler-Saal nach Vaduz - an dieser Stelle ein Dank für die Gastfreundschaft. Unser Club hat eine ganz besondere Ehre erfahren: Governor Paul Moeller überreichte mir als Präsidentin des RC Liechtenstein-Eschnerberg im Auftrag des vorjährigen indischen Weltpräsidenten Kalyan Banerjee eine Urkunde für unseren besonderen Einsatz für Rotary International. Mit Stolz darf unser Club diese eigenhändig vom Weltpräsidenten unterschriebene Anerkennung entgegennehmen – ein Zeichen, dass wir im Einsatz gegen Polio gemeinsam etwas bewegt haben. Im Gespräch mit Governor Paul Moeller hat unser Club ein grosses Kompliment für die langfristige Planung, die hohe Spendenfreudigkeit für In- und Auslandprojekte und den aktiven Jugenddienst erhalten, was uns sehr freut. Wir konnten beim Governor Rat bezüglich der «idealen» Clubgrösse und anderer Fragen einholen.

Gemeinsam etwas bewegen möchten wir natürlich vor allem im Bereich der Unterstützung von Bedürftigen. Durch unsere Spenden hoffen wir, Zeichen gegen die Armut setzen und weniger privilegierten Menschen eine bessere Zukunft ermöglichen zu können. Einige meiner Vorstandskolleginnen und -kollegen waren wie ich von der Tansania-Reise 2011 geprägt. Wir haben bewundernswerte Projekte zur Hilfe zur Selbsthilfe gesehen.



Deshalb hat sich der Vorstand für die Unterstützung von zwei Projekten in Tansania entschieden, denen wir mit je zehntausend Franken unter die Arme greifen konnten: einerseits Solidarmed für eine Krankenhaus-Sanierung in Lugala, andererseits ein Regenwassertank für nachhaltige Landwirtschaft in Morogoro. Unsere Inlandprojekte, für die wir im zweiten Halbjahr gesammelt hatten, waren die Caritas für Direkthilfe im Land sowie das Arbeitseingliederungsprojekt von 50plus, das sich um Menschen kümmert, die sonst kaum mehr Chancen haben, Fuss in unserer Gesellschaft zu fassen. Auch hier durften wir beeindruckende rund zwanzigtausend Franken sammeln. Mit Spenden von über vierzigtausend Franken im Clubjahr 2012/13 zeigten wir, dass «Gemeinsam bewegen» eine Herzensangelegenheit des RC Liechtenstein-Eschnerberg ist, was mich mit grosser Freude erfüllt.

Das ausgezeichnete Programm von Irene Lingg hat immer wieder für Bewegung gesorgt, so auch als wir für einen genussreichen und informativen Lunch ins Eschner Riet geladen wurden. Hier durften wir auf Vermittlung von Hugo Gstöhl auf dem Bauernhof seines Sohnes Helmuth den letzten Clubjahr-Monat einläuten.

Herzlichen Dank, geschätzte rotarische Kolleginnen und Kollegen, für euer Engagement, eure Loyalität, euren positiven Clubgeist und die Freundschaft, die untereinander entgegengebracht wird. Meinen Vorstandkolleginnen und -kollegen gilt ein ganz besonderes Dankeschön für die enorme Unterstützung: Dietmar, Ferdinand, Gerhard, Irene, Martha, Norbert, Ursula und Willi - ihr wart ein tolles Team! Ebenso geht ein grosser Dank an alle Dienste für euren Einsatz. Gerne empfehle ich allen eure Beiträge im vorliegenden Jahresbericht. Ein weiterer Dank gebührt all jenen, die durch ihre Sondereinsätze den rotarischen Gedanken aufrechterhalten.

Im kommenden Herbst darf unser Club sein 15jähriges Bestehen feiern und ebenso auf 10 Jahre Partnerclub Rastatt Baden-Baden zurückblicken. So wünsche ich meinem Nachfolger Dietmar und seinem Team ein schwungvolles Rotary-Jahr mit lauter engagierten Clubmitgliedern, die sich für das Gelingen des neuen Clubjahres mit ganzem Herzen einsetzen.

Brigitte Haas



Vorstand

Präsidentin	Brigitte Haas
Past Präsident	Gerhard Mislik
Präsident elect	Dietmar Sartor
Kassier	Ferdinand Schurti
Sekretär	Willi Büchel
Clubmeister	Norbert Hilty
Programmchefin	Irene Lingg-Beck
Kommunikation	Martha Spiegel; Stellvertretung: Norbert Hasler
Internet (CICO)	Ursula Schneider

Rechnungsrevisoren

Andreas Vogt
Herbert Rüdisser

Dienste

Jugenddienst	Helen Näff
Gemeindienst	Traudi Hasler
Berufsdienst	Herbert Büchel
Internationaler Dienst	Bill Maxfield
Rotary Foundation	Peter Sprenger
Partnerclub	Andreas Vogt
Aufnahmekommission	Gerhard Mislik, Magdalena Frommelt, Remi Nescher, Peter Sprenger
Aufnahmekoordinator RC Liechtenstein	Anton Gerner

Länderausschüsse

Delegierte CIP D-CH-FL-A	Irene Lingg-Beck
--------------------------	------------------

MITGLIEDSCHAFT UND PRÄSENZEN

Name	Geburtstag	Alter	Mitgliedschaft seit	Eintritt Liechtenstein-Eschnerberg	Mitgliedsjahre	Pflichtpräsenzen	Präsenzen	Ersatzpräsenzen	Meetingpräsenz %	Total %	Total mit max. 100 %
Beck Klaus	18.05.1962	51	14.06.2002	14.06.2002	11	52	26	11	50	71	71
Biedermann Gisela	05.04.1948	65	30.09.1998	30.09.1998	14	52	28	14	54	81	81
Biedermann Michael	01.10.1947	65	09.03.2001	09.03.2001	12	52	28	10	54	73	73
Büchel Herbert	27.06.1954	59	14.06.2002	14.06.2002	11	52	18	16	35	65	65
Büchel Ruth	19.11.1955	57	30.09.1998	30.09.1998	14	52	25	23	48	92	92
Büchel Tom	28.06.1957	56	01.07.2010	01.07.2010	3	52	28	6	54	65	65
Büchel Willi	10.05.1967	46	23.05.2003	23.05.2003	9	52	41	7	79	92	92
Bühler Harald (befreit)	22.10.1941	71	*17.02.1982	30.09.1998	31	0	17	7	33	46	46
Burtscher Wolfgang	23.12.1966	46	*07.12.2004	30.01.2009	8	52	27	0	52	52	52
de Meijer Rainer	11.10.1954	58	27.06.2008	27.06.2008	5	52	34	1	65	67	67
Demmel Peter	12.09.1977	35	01.07.2010	01.07.2010	3	52	29	29	56	112	100
Frick-Tabarelli Marion	13.09.1964	48	30.09.1998	30.09.1998	14	52	14	4	27	35	35
Frommelt Magdalena	19.10.1963	49	30.09.1998	30.09.1998	14	52	15	18	29	63	63
Gerner Anton (befreit)	24.03.1941	72	*23.12.1986	30.09.1998	26	0	41	37	79	150	100
Gstöhl Hugo	16.04.1941	72	30.09.1998	30.09.1998	14	52	26	3	50	56	56
Haas Brigitte	27.12.1964	48	04.02.2005	04.02.2005	8	52	41	19	79	115	100
Hasler Norbert	06.05.1967	46	30.09.1998	30.09.1998	14	52	7	3	13	19	19
Hasler Traudi	17.01.1952	61	30.09.1998	30.09.1998	14	52	12	15	23	52	52
Hilty Norbert	19.08.1956	56	01.07.2010	01.07.2010	3	52	28	3	54	60	60
Huppmann Winfried	22.01.1945	68	30.09.1998	30.09.1998	14	52	35	6	67	79	79
Köpfl Bruno	23.03.1951	62	23.05.2003	23.05.2003	10	52	38	11	73	94	94
Lingg Markus	24.01.1953	60	14.06.2002	14.06.2002	11	52	28	4	54	62	62
Lingg-Beck Irene	30.07.1954	58	12.05.2006	12.05.2006	7	52	40	15	77	106	100
Matt Günther (befreit)	11.01.1942	71	*01.03.1972	31.05.2012	41	0	25	3	48	54	54
Maxfield Bill	09.02.1959	54	09.07.2004	09.07.2004	8	52	12	3	23	29	29
Mislik Gerhard	19.09.1946	66	30.09.1998	30.09.1998	14	52	28	8	54	69	69
Müssner Wolfram	20.05.1958	55	07.01.2000	07.01.2000	13	52	27	7	52	65	65
Näff Helen	01.05.1952	61	04.02.2005	04.02.2005	8	52	28	6	54	65	65
Nescher Remi	26.01.1954	59	30.09.1998	30.09.1998	14	52	39	15	75	104	100
Ospelt Fritz	12.09.1944	68	30.09.1998	30.09.1998	14	52	13	1	25	27	27
Ospelt Ludwig	30.07.1946	66	30.09.1998	30.09.1998	14	52	30	5	58	67	67
Risch Klaus	04.03.1961	52	12.05.2006	12.05.2006	7	52	24	7	46	60	60
Risch Rolf	09.02.1962	51	24.06.2011	24.06.2011	2	52	22	7	42	56	56
Rüdisser Herbert	26.05.1954	59	28.01.2000	28.01.2000	13	52	30	8	58	73	73
Sartor Dietmar	22.03.1958	55	04.02.2005	04.02.2005	8	52	24	24	46	92	92
Schafhauser Reinhard	12.09.1945	67	30.09.1998	30.09.1998	14	52	31	5	60	69	69
Schneider Ursula	27.08.1961	51	23.05.2003	23.05.2003	10	52	9	10	17	37	37
Schurti Ferdinand	06.05.1960	53	27.06.2008	27.06.2008	5	52	31	13	60	85	85
Spiegel Martha	29.09.1960	52	30.09.1998	30.09.1998	14	52	39	6	75	87	87
Sprenger Peter	29.12.1953	59	30.09.1998	30.09.1998	14	52	28	12	54	77	77
Vogt Andreas	05.10.1941	71	30.09.1998	30.09.1998	14	52	30	8	58	73	73
Wagner Jürgen	12.01.1962	51	22.06.2012	22.06.2012	1	52	33	36	63	133	100
Walch Karl	04.11.1951	61	*01.01.1990	30.09.1998	23	52	36	26	69	119	100

* Übertritt aus anderem Club

Alter nach Stichtag 30.06.

Stand Präsenzen: 21. Juni 2013

MITGLIEDERSTATISTIK

Bestand	45 (11 Frauen und 34 Männer)	
Aufnahmen	Martin Hasler (21.6.2013) Graziella Marok-Wachter (28.6.2013) (Diese neuen Mitglieder sind in der Präsenztabelle auf S. 6 nicht berücksichtigt)	
Austritte	Hildegard Marxer (25.07.2012) Thomas Beck (31.5.2013)	
Durchschnittswerte	Alter	57,04
	Mitgliedsdauer*	12,12
	Clubpräsenz*	73,21
	*ohne Neumitglieder	
Altersstatistik	bis 39	2
	40–49	7
	50–59	19
	60 und mehr	17

(Die Statistikzahlen basieren auf den Kenntnisstand zum Redaktionsschluss per 30.6. Soweit nicht anders angegeben sind Neumitglieder berücksichtigt, ausgetretene Mitglieder sind nicht mehr berücksichtigt.)

Unsere neuen Clubmitglieder: Martin Hasler und Graziella Marok-Wachter



«gemeinsam bewegen»

Das Motto unserer Präsidentin für das Clubjahr 2012/2013 lässt sehr viel Spielraum für die Programmgestaltung offen. Es kann körperliche Bewegung heissen, aber auch geistige oder ideelle. Das bedeutet einen fast unerschöpflichen Fundus an interessanten Themen und Referentinnen und Referenten. Die Programmgestaltung ist zwar eine etwas zeitaufwändige, aber auch eine sehr befriedigende Aufgabe für ein Clubmitglied. Wir leben in einem verhältnismässig kleinen Land und in einer überschaubaren Region, trotzdem gibt es viele eindruckliche Persönlichkeiten und Themen. Selbst habe ich wohl am meisten profitiert: spannende Themen, interessante und engagierte Menschen, eindruckliche Begegnungen...

Das Clubjahr begann mit einer Wanderung nach Gafadura, also einer körperlichen Bewegung und endete

mit einer etwas speziellen Betrachtungsweise über das Thema «gemeinsam bewegen». Dazwischen: Reiseberichte von Mitgliedern, Vorträge rund um das Älterwerden, (geografische) Nachbarn, Kultur, Versteigerungen und gemütliche Partneranlässe.

Es war in der Tat ein in jeder Hinsicht bewegendes Jahr: Die Mitglieder haben sich bewegt, die Themen waren bewegend, die Referenten haben bewegt. Es hat Freude gemacht und deshalb ist es mir ein grosses Anliegen, allen Beteiligten, die zum guten Gelingen der Vorträge, Anlässe und Begegnungen beigetragen haben, ganz herzlich zu danken. Es sind diese Anlässe, die den Geist von Rotary ausmachen: gemeinsam bewegen und gemeinsam Gutes tun!

Irene Lingg-Beck



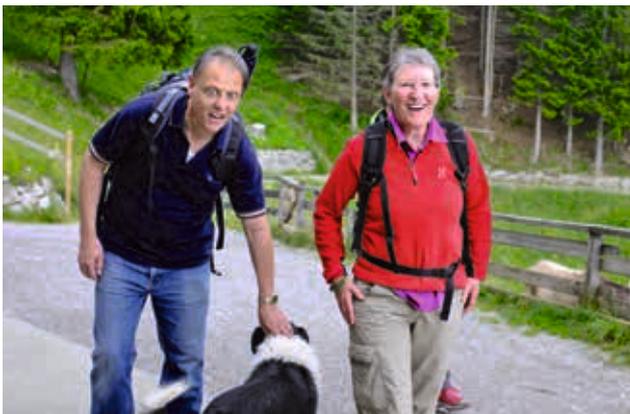
Eschner Jahrmarkt – ein Fest für Rotarier und alle anderen



Marco Schädler sorgt für geistige Bewegung



Imker und Honiglieferant Horst Meier und Daniel Gut, einer der Honigempfänger.



Jakob Marquart und Stefan Wenaweser von 50plus



PROGRAMM 2012/2013

Datum	Typ	Titel	Vortragender / Gastgeber
05.07.2012	Auswärtsmeeting	Zigarrenabend	Clubmitglieder Magdalena Frommelt und Karl Walch
06.07.2012	Vortrag	Vorstellung des Vereinsjahres durch die Präsidentin	Präsidentin Brigitte Haas und Team
12.07.2012	Partnermeeting	Wanderung nach Gafadura	Clubmitglied Irene Lingg
13.07.2012	Vortrag	Eine Austauschschülerin auf dem Weg nach Australien	Julia Frommelt
19.07.2012	Frühstücksmeeting	Gipfel-Treffen	
20.07.2012	Plaudermeeting	Diskussionslunch	
25.07.2012	Plaudermeeting	Rotary-Stamm	
27.07.2012	Plaudermeeting	Diskussionslunch	
03.08.2012	Vortrag	Schweizer Verein im Fürstentum Liechtenstein	Walter Herzog, Präsident
10.08.2012	Vortrag	Klassifikationsvortrag	Clubmitglied Günther Matt
16.08.2012	Frühstücksmeeting	Gipfel-Treffen	
17.08.2012	Vortrag	RYLA, Schulungsprogramm von Rotary für junge Erwachsene	Sven Remke
24.08.2012	Vortrag	Von Triesen auf den Mount Everest	Clubmitglied Peter Sprenger
29.08.2012	Plaudermeeting	Rotary-Stamm	
31.08.2012	Vortrag	Klassifikationsvortrag	Clubmitglied Jürgen Wagner
07.09.2012	Plaudermeeting	Diskussionslunch	
14.09.2012	Vortrag	Bericht aus Kassel: Ländertreffen CH-D-FL-A	Clubmitglied Irene Lingg
20.09.2012	Frühstücksmeeting	Gipfel-Treffen	
21.09.2012	Vortrag	Scheck-Übergabe – für das Frauenzentrum Lupane in Zimbabwe an den Liechtensteinischen Entwicklungsdienst LED	Ute Mayer, LED
26.09.2012	Partnermeeting	Ein genussvoller Blick zurück auf die Steiermark-Reise	
28.09.2012	Vortrag	Ein jugendlicher Blick aufs Alter	Joëlle Moser, Gymnasiastin, Schaan
04.10.2012	Partnermeeting	Zigarrenabend	Clubmitglieder Magdalena Frommelt und Karl Walch
05.10.2012	Vortrag	An Demenz erkrankt, was nun?	Margrit Raimann, Leiterin Zentrum Wiitsicht, Grabs
12.10.2012	Vortrag	Clowns und Demenzkranke	Pipo alias Freddy von Bültzingslöwen, Planken
13.10.2012	Familienmeeting	Jahrmarkt Eschen	
18.10.2012	Frühstücksmeeting	Gipfel-Treffen	
19.10.2012	Vortrag	Schwabenkinder (Ausstellung im Alten Pfarrhof Balzers)	lic. phil. Markus Burgmeier, Balzers
20.10.2012	Auswärtsmeeting	Partnerclub-Treffen (Stein a.Rhein/Diessenhofen)	
21.10.2012	Auswärtsmeeting	Partnerclub-Treffen (Stein a.Rhein/Diessenhofen)	
26.10.2012	Plaudermeeting	Plauderlunch	
31.10.2012	Plaudermeeting	Rotary-Stamm	
02.11.2012	Vortrag	Camp-Erfahrung in Taiwan	Adina Tellenbach, Balzers
09.11.2012	Vortrag	Hoi Biber - die Rückkehr der pelzigen Nager	Dr. Holger Frick, AWWNL
15.11.2012	Frühstücksmeeting	Gipfel-Treffen	
16.11.2012	Vortrag	Kochen nach Vorschrift: Feines, Skurriles und Grausliches aus alten Kochbüchern	Rot. Dr. Claudia Engler, Bern
23.11.2012	Vortrag	Bienen. Oder wie kommt der Honig vom Bienenhaus auf mein Butterbrot?	Horst Meier, Planken
28.11.2012	Plaudermeeting	Rotary-Stamm	
30.11.2012	Vortrag	Sozialprojekt, Tansania	Bruno Ospelt, Vaduz
04.12.2012	Vortrag	Besuch des Governors	DG Paul Moeller
07.12.2012	Mittagsmeeting	Versteigerung Sozialprojekt	Clubmitglied Klaus Risch
14.12.2012	Vortrag	Krippen und Krippenbauer	Hugo Lins, Schellenberg
20.12.2012	Frühstücksmeeting	Gipfel-Treffen	
21.12.2012	Partnermeeting	Weihnachtslunch	Geschwister Schächle, Beatrice Büchel
27.12.2012	Plaudermeeting	Rotary-Stamm	
28.12.2012	Plaudermeeting	Plaudermeeting	
04.01.2013	Vortrag	Als Botschafter in Bern	Dr. Hubert Büchel, Bern/Ruggell
11.01.2013	Vortrag	1. GV Clubjahr 2012/2013	Präsidentin Brigitte Haas
17.01.2013	Frühstücksmeeting	Gipfel-Treffen	
18.01.2013	Vortrag	Qualitätsmanagement in der Lebensmittelbranche	Alexander Haller, Herbert Ospelt Anstalt
25.01.2013	Vortrag	Eigenversorgung und Beschaffung von elektrischer Energie	Dipl. Ing. Mario Nescher, LKW
30.01.2013	Plaudermeeting	Rotary-Stamm	
01.02.2013	Vortrag	Projekt Zünder oder warum die Unterstützung von Jugendlichen beim Übergang Schule-Berufswelt wichtig ist	Rot. Marc Sonder

PROGRAMM 2012/2013

08.02.2013	Plaudermeeting	Scheck-Übergabe Auslandprojekt an Bruno Ospelt	Präsidentin Brigitte Haas
15.02.2013	Vortrag	Liechtensteins Umgang mit Fremden seit 1945	Dr. Martina Sochin D'Elia, Historikerin, Eschen
21.02.2013	Frühstücksmeeting	Gipfel-Treffen	
22.02.2013	Partnermeeting	Führung durch die Ausstellung «Matheliebe» im LLM	Georg Schierscher, Schaan
22.02.2013	Vortrag	Vulkan- und Kulturtour quer durch Java	Clubmitglied Remi Nescher
27.02.2013	Plaudermeeting	Rotary-Stamm	
01.03.2013	Vortrag	Pferdefleischskandal in Europa (und Liechtenstein)	Dr. Peter Malin, Amtsleiter Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen
08.03.2013	Vortrag	Ein bürgermeisterlicher Blick auf Feldkirch	Mag. Wilfried Berchtold, Bürgermeister
15.03.2013	Vortrag	Einbürgerungen in Liechtenstein 1809–1918	lic. phil. Klaus Biedermann, Historiker und Buchautor, Vaduz
21.03.2013	Auswärtsmeeting	Zigarrenabend	Clubmitglieder Magdalena Frommelt und Karl Walch
21.03.2013	Frühstücksmeeting	Gipfel-Treffen	
22.03.2013	Vortrag	Vortrag und Scheck-Übergabe an Margareta Giedl, Förderverein Nachhaltige Landwirtschaft Ostafrika (2. Tansania-Projekt)	Margareta Giedl, Feldkirch
27.03.2013	Plaudermeeting	Rotary-Stamm	
29.03.2013	Kein Meeting	Karfreitag	
05.04.2013	Vortrag	Unsere Nachbargemeinde Buchs	Dr. Daniel Gut, Gemeindepräsident
12.04.2013	Vortrag	Inland-Projekt «Stiftung 50plus»	Stefan Wenaweser (Stiftungsratspräsident) und Jakob Marquart (Arbeits- und Integrationsinitiative)
18.04.2013	Frühstücksmeeting	Gipfel-Treffen	
19.04.2013	Vortrag	Wohnen im Alter	Daniel Hilti, Gemeindevorsteher Schaan
24.04.2013	Plaudermeeting	Rotary-Stamm	
26.04.2013	Vortrag	Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein	lic. phil. Donat Büchel, Historiker und Mitautor
03.05.2013	Vortrag	Aufgaben der Caritas in Liechtenstein	Marina Kieber-Ospelt, Präsidentin
10.05.2013	Plaudermeeting	Plauderlunch	
16.05.2013	Frühstücksmeeting	Gipfel-Treffen	
17.05.2013	Vortrag	Rund um den Gasometer Triesen	Petra Büchel, Kulturbeauftragte Gemeinde Triesen
24.05.2013	Mittagsmeeting	Versteigerung Inland-Projekt	Clubmitglied Klaus Risch
29.05.2013	Plaudermeeting	Rotary-Stamm	
31.05.2013	Plaudermeeting	Plaudermeeting	
07.06.2013	Auswärtsmeeting	Besuch auf dem Bio-Bauernhof Gstöhl	Helmuth Gstöhl, Eschen
14.06.2013	Vortrag	Mein Austauschjahr in Australien	Julia Frommelt
20.06.2013	Partnermeeting	Zigarrenabend	Clubmitglieder Magdalena Frommelt und Karl Walch
20.06.2013	Frühstücksmeeting	Gipfel-Treffen	
21.06.2013	Vortrag	gemeinsam bewegen Scheck-Übergabe an Marina Kieber, Präsidentin Caritas	Marco Schädler
26.06.2013	Plaudermeeting	Rotary-Stamm	
28.06.2013	Übergabemeeting	2. GV Clubjahr 2012/2013	Präsidentin Brigitte Haas

BILDIMPRESSIIONEN



**Ausstellung Matheliebe
im Landesmuseum**



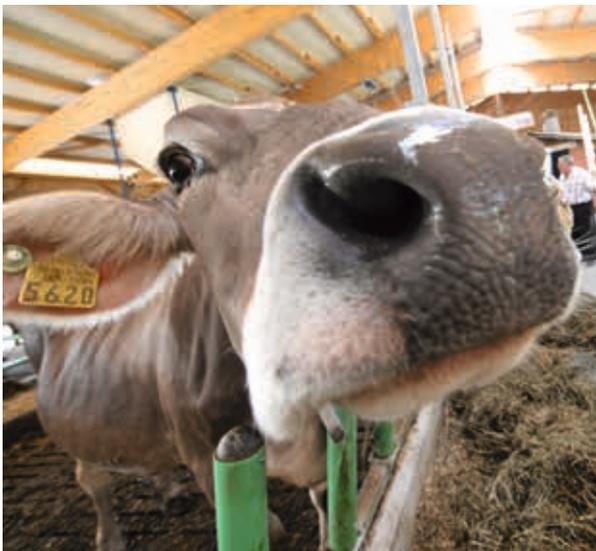
**Stimmungsvolle alpenländische
Weihnachtsfeier**



BILDIMPRESSSIONEN



Besuch auf dem Bauernhof
von Helmuth Gstöhl



Julia Frommelt nach einem
Jahr Down Under



Pralinen als Geschenk

Jugenddienst

Jahresaustausch 2012/2013

Ziele der Rotary Austauschprogramme sind das Kennenlernen anderer Lebensgewohnheiten und die vertiefte Erfahrung einer anderen Kultur, der Erwerb von Sprachkenntnissen sowie ganz generell die Erweiterung des eigenen Blickfeldes und die Entwicklung der Persönlichkeit.

Inbound

Ein Austauschjahr bietet einem jungen Menschen viele Möglichkeiten. Neben dem Spracherwerb und dem Kennenlernen einer andern Kultur dient die Zeit auch dazu, selbständig zu werden. Das Austauschjahr von Eliza Farrell musste wegen mangelnder Eignung der Austauschschülerin nach 10 Monaten mit einem «Early Return» nach Australien abgebrochen werden. Trotz sehr grosser Unterstützung gelang es ihr nicht, sich in die Gastfamilien zu integrieren und Kultur und Sprache anzunehmen. Der Abbruch eines Austauschjahres ist für alle Beteiligten eine strapazierende Erfahrung.

Outbound

Am 13. Juli verabschiedete sich Julia Frommelt in unserem Club für ihr Austauschjahr in Alfredton, Australien. Hier Julias begeisterter Bericht über das Austauschjahr:

Living the Dream as an Exchange Student 2012/2013 Rotary Youth Exchange Year in Australia, Ballarat VIC

Am 22. Juli 2012, um 22.15 Uhr, startete mein Rotary Austauschjahr und wahrscheinlich das beste Jahr meines ganzen Lebens! Als ich am 24. Juli 2012 am Flughafen in Melbourne früh morgens ankam, wurde ich sehr herzlich von meiner ersten Gastfamilie empfangen – ich bemerkte sofort, wie freundlich Australier sind. Vom Flughafen Melbourne ging es dann gleich nach Ballarat, wo ich mein Austauschjahr grösstenteils verbracht hatte und vor allem auch in die Schule ging. Ballarat ist ungefähr 1,5 Stunden von Melbourne entfernt. Man könnte es mit der Distanz zwischen Liechtenstein und Zürich vergleichen. Die Zugverbindungen von Ballarat nach Melbourne sind fantastisch, daher war es sehr einfach, spontan Freunde zu treffen.

Wenn ich an meinen ersten Tag in Australien zurückdenke, ging ich zuerst meine Schuluniform kaufen mit meiner Gastmutter. Gleich daraufhin stand auch schon mein erster Schultag vor der Tür. Meine Schule war die «Ballarat Grammar», eine Privatschule mit sehr gutem Ruf. Ich kann mich noch gut erinnern, wie erschöpft ich nach meiner ersten Woche in der neuen australischen Schule war, aber im nachhinein habe ich jeden Tag mit

meinen Schulfreunden genossen. Nach meinen ersten drei Monaten in Ballarat hatte ich gemerkt, dass ich schliesslich kein Problem mehr hatte, Australier und ihr «spezielles Englisch» zu verstehen. Im September 2012 ging ich mit meinem Year 10 Level in ein Horse Riding Camp, was definitiv unvergesslich bleibt. Nachdem ich von diesem Camp nach Hause zurückkam, wurde ich spontan von meiner Gastfamilie zu einer Städtereise nach Sydney eingeladen. Sydney war meine zweite grosse australische Stadt, die ich kennenlernen durfte. Vom ersten Tag an liebte ich Sydney. Es ist wirklich eine traumhaft schöne Metropole. Nach den besten Frühlingferien in Australien, die ich je hatte, musste ich schon das erste Mal umziehen.

Meine zweite Gastfamilie lebte auf einer Farm ausserhalb von Ballarat. Dort hatte ich plötzlich drei Gastgeschwestern, mit denen der Spass definitiv kein Ende



Sun and Fun in Down Under



Julia Frommelt und
Countryperson Marc Paolini

DIENSTE

nahm. Auf der Farm verbrachte ich meine ersten Sommerferien und die australische Weihnachtszeit. Ich denke, ich hätte keine bessere Weihnachtsfeier weit entfernt von der Heimat erleben können. Die ersten sechs Monate vergingen wie im Flug und ich dachte kaum noch an zu Hause. Australien fühlte sich wirklich wie zu Hause an! Übers Neujahr ging es dann mit meiner Gastfamilie an den Strand. Nach den erlebnisreichen 10 Tagen am Meer endeten leider die Sommerferien und ich musste zu meiner dritten Gastfamilie umziehen. Nun hatte ich nur noch zwei Gasteltern. Auch in meiner zweitletzten Familie hatte ich eine unvergessliche Zeit. Ach ja, in den Sommerferien war auch noch die sogenannte «Mini Safari» mit den Exchange Students von meinem District. Für 10 Tage reisten wir von Mt Gambier, zu Warrnambool, Portland, Port Fariy etc. Alles wunderschöne Orte am Meer – australische Strände sind wirklich wie aus dem Bilderbuch. Nach den Sommerferien und meinem zweitletzten Umzug wusste ich, dass der nächste und letzte grosse Event die Safari durch ganz Australien sein wird. Alle Austauschschüler waren sehr aufgeregt und wir zählten die Tage bis zum 17. März 2013. Auf dieser Reise lernten wir auch Austauschschüler vom District 9800 kennen. Endlich sahen wir das australische Outback und einen Grossteil von der Coast. Ich kann sagen, während den drei Wochen habe ich nicht nur Australien kennengelernt, sondern auch Freunde fürs Leben aus den verschiedensten Ländern auf der Welt gefunden. Wir werden uns sicherlich gegenseitig besuchen und in Kontakt bleiben.

Nach den aussergewöhnlichsten und ereignisreichsten 3 Wochen auf Safari zog ich schliesslich zu meiner letzten tollen Gastfamilie. Von dort an verging die Zeit noch schneller. Nicht nur, dass ich ziemlich jedes Wochenende mit Austauschschülern in Melbourne oder Freunden aus meiner Schule verbracht hatte, auch mein Geburtstag war hier. Meine Gastfamilie schenkte mir am 23. April 2013 zu meinem 17. Geburtstag fünf Tage Ferien in Cairns (Queensland), ein Ort, den man angeblich gesehen haben muss. Dann hiess es fast schon wieder «Hallo Liechtenstein».

Ich kann nur sagen, dass ich überglücklich bin, mich für ein Rotary Austauschjahr in Australien 2012/2013 entschieden zu haben. Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern des Rotary Clubs Liechtenstein-Eschnerberg, die mir das alles ermöglicht haben, insbesondere bei Helen Näff.

Herzlichst Ihre Julia Frommelt – 11. Mai 2013

Bericht über das RYLA Campus

(Rotary Youth leadership award)

Sven Remke berichtet am 17. August begeistert über seine Teilnahme am RYLA 2012 und empfiehlt die Teilnahme.



Campus-Spielregeln: Alle machen mit, alle sind aktiv.

Das RYLA 2013 fand in gewohnter Manier in Wildhaus statt. Vom 30. Mai bis zum 2. Juni setzten sich junge Leute im Alter von 20 bis 30 Jahren unter dem Motto «Menschen mobilisieren, Leadership-Führung-Kommunikation-Motivation-Zusammenarbeit» unter kundiger Leitung mit Verhalten auseinander. Sara Näff nahm am RYLA teil. Wichtige Aspekte dabei waren: Entwicklung der Persönlichkeit, Motivation schaffen, Neugier wecken, Ideen anregen, Verantwortung lernen, Kommunikation und Teamfähigkeit stärken, eigene Fähigkeiten erkennen und entwickeln.

Camps

Der internationale Jugendaustausch ist eines der bedeutendsten Service-Programme von Rotary, welcher sowohl Angehörigen von Rotary-Mitgliedern als auch Nichtmitgliedern gleichermassen offen steht. Mit diesem Programm will Rotary einen Beitrag zu Kulturaustausch und damit zur Völkerverständigung und zum Frieden leisten. Die Clubs und Distrikte setzen sich mit der Programmbeteiligung für die Förderung der Jugend in ihrem Einzugsgebiet ein.



Adina Tellenbach in Taiwan

DIENSTE

Am Camp «Taiwan Kultur und Tour», einem Angebot für Teilnehmende im Alter von 18 bis 25 Jahren, war Adina Tellenbach dabei. Vom 17. Juli bis 5. August 2012 genoss die Campgruppe Einblick in Kultur und Naturschönheit. Die Unterbringung in den Gastfamilien ermöglichte es den jungen Leuten, am Leben in Taiwan teilzuhaben. Adina reiste in die Hauptstadt Taipei, wo sie bei der Gastfamilie Ling herzlich aufgenommen wurde. Andernorts traf sie auf 35 andere Jugendliche aus 16 verschiedenen Nationen. Die Gruppe kam in den Genuss von viel Freundschaft(en), Kultur, Musik, Sehenswürdigkeiten, Naturerlebnissen und super Essen.

Gast beim Rotaryclub Herleen

Ausserhalb der offiziellen Jugendangebote nahm der Rotaryclub Herleen in den Niederlanden Rebecca Näff für 3 Monate von September bis November 2012 zur Absolvierung eines Praktikums in Physiotherapie auf. Schon bei der Anfrage zeigte sich das grosse Engagement des Clubs: Bereits vor der Ankunft wurde Rebecca beraten und 3 verschiedene Gastfamilien wurden für jeweils einen Monat zu Rebeccas Lebensmittelpunkt. Die Physiotherapiepraxis, in welcher Rebecca das Praktikum macht, gehört ebenfalls einem Mitglied des Rotaryclubs Herleen.

die Projekte herzlich gedankt: Dietmar und Heidi für den tollen Jahrmarkt, Klaus für sein Versteigerungsgeschick, Peter für seinen langen Atem beim Matching Grant, der uns nahestehenden Stiftung für ihre Grosszügigkeit, Remi für die unentgeltliche Scheckausstellung und euch allen für eure edlen Spenden.

Brigitte Haas



Wimpelübergabe

Schön, dass Rotary auch ausserhalb der offiziellen Programme so viel möglich macht.



Drei engagierte Gastväter

Helen Näff



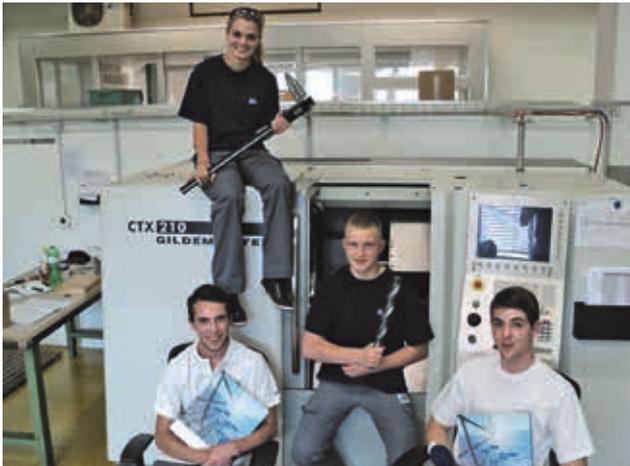
Gemeindienst

Traudi Hasler als Gemeindienstverantwortlicher liegt neben dem Wohl der Bedürftigen im Land auch die Kunstförderung am Herzen. Auf ihre Anregung hin wurde für die 1. Versteigerung ein Werk von Regina Marxer angekauft, dessen Erlös in unsere Tansania-Projekte floss. Für die 2. Versteigerung, mit der wir Caritas Liechtenstein und 50plus unterstützten, hat uns die Caritas-Präsidentin Marina Kieber-Ospelt einen Kupferstich von Eugen Verling aus ihrer Privatsammlung überlassen. Dank dessen konnten wir der Caritas einen grösseren Spendenbetrag als vorgesehen zufließen lassen. Neben Traudi sei auch allen anderen für ihren Sondereinsatz für



Berufsdienst

Vergangenes Jahr wurde im Juli zum 5. Mal das Projekt «Werkstatt trifft Werkstatt» zwischen den beiden Unternehmen VPBank und CNC Mechanik AG durchgeführt. Dabei tauschten sich die Lernenden der unterschiedlichen Berufsgruppen aus und bekamen einen Einblick in die konträren Lehrberufe.



**Weisse T-Shirts Lernende CNC Mechanik,
blaue T-Shirts Lernende VPBank**

Zahlreiche liechtensteinische Industrieunternehmen haben an der zweiten Durchführung der «Techniktage 2013» teilgenommen. Es geht dabei darum, dem Mangel an qualifizierten Fachkräften entgegen zu wirken. Die Arbeitsgruppe FITNA (Förderung der Interessen für Technik und Naturwissenschaften bei Jugendlichen) hat dabei zusammen mit interessierten Unternehmen ein Angebot zusammengestellt, welches den Jugendlichen einen abwechslungsreichen und praktischen Einblick in die Technik und Naturwissenschaft ermöglichte. Es haben dazu in der Region Sarganserland-Werdenberg-Fürstentum Liechtenstein über 200 SchülerInnen am Projekt teilgenommen.

Dabei sind die Techniktage auf diejenigen Schulklassen ausgelegt, die sich noch nicht aktiv mit der Berufswahl beschäftigen. Unternehmen, die an der Durchführung der Techniktage interessiert sind, können sich unter «www.fitna.ch» nähere Informationen einholen.

Herbert Büchel

Internationaler Dienst

Mit Freude habe ich meine siebte Amtsperiode als «Internationaler Dienst» angetreten und es war ein ziemlich ruhiges Jahr. Nächsten Herbst werden unsere Mitglieder zum zweijährlichen Länderausschusstreffen

D-CH-FL-A (13.–15. September 2013) an den schönen Am Traunsee (A) eingeladen.

Ich freue mich auf die Möglichkeit, Freunde vom Ausland nächstes Jahr begrüßen zu dürfen.

Bill Maxfield

Foundation

Unser Matching Grant-Projekt in Sri Lanka ist auf gutem Wege. Zur Erinnerung sei mitgeteilt, dass wir das Bishop Leo Children's Home in Nikapotha, ein Kinderheim mit rund 50 Zöglingen im Bergland in der Nähe von Bandarawela, unterstützen. Zwei von drei Teilprojekten sind umgesetzt und ausbezahlt. Es sind dies die Kosten für einen Zaun um die Farm und das Kinderheim und die Sanierung der Zufahrtstrasse. In Umsetzung befindet sich die Anschaffung von Infrastruktur für die angegliederte Schule. Es braucht immer wieder Interventionen, damit die Gelder von unseren rotarischen Freunden in Sri Lanka auch tatsächlich ausbezahlt werden und auch die Beschaffung von Belegen zwecks Reporting nach Evanston, dem Hauptsitz der TRF, gestaltet sich teilweise mühsam. Der Unterzeichnete ist jedoch optimistisch, dass das Projekt per Ende 2013 abgeschlossen werden kann und ist fest entschlossen, im kommenden Frühjahr einen Augenschein vor Ort zu nehmen. Ein besonderer Dank gebührt Heinz und Luisa Mühlegg von der Lanka Help Foundation, die uns bei der Umsetzung und Überwachung des Projekts tatkräftig unterstützen.

Peter Sprenger

Partnerclub

Freundschaft Rastatt Baden-Baden

Ruth Büchel hat vor mehr als zehn Jahren massgeblich zum Aufbau der Partnerschaft beigetragen und war seit dem Entstehen bis Ende Juni 2012 clubintern für die Pflege der Freundschaft mit unserem Partnerclub Rastatt Baden-Baden verantwortlich. Sie hat es in den





zehn Jahren verstanden, mit zahlreichen, begeisternden Anlässen diese Freundschaft zu vertiefen. Auf Ende Clubjahr 2011/2012 hat sie diese Aufgabe im Einverständnis mit dem Vorstand an den Schreibenden übergeben. Es ist mir ein grosses Bedürfnis, Ruth für ihren unermüdlichen Einsatz an dieser Stelle herzlich zu danken.



Partnerclub-Treffen am 20./21. Oktober 2012 in Stein am Rhein

Am Samstagmittag sind rund 35 Personen von beiden Clubs im Chlosterhof in Stein am Rhein eingetroffen. Nach dem Mittagessen gab es eine geführte Stadtbegehung im altherwürdigen Städtchen am Rhein und anschliessend ging die Reise weiter dem Rhein entlang nach Diessenhofen, wo nach dem Zimmerbezug im Hotel Unterhof unser Mitglied Bruno Köpfli mit der Filmvorführung «Weinreise in die Steiermark» besonders unsere Freunde aus Rastatt Baden-Baden begeistern konnte. Nach einem schmackhaften Abendessen und viel Unterhaltung ging der Abend zu Ende.



Am Sonntag ging die Reise nach dem Frühstück weiter nach Schloss Laufen, wo wir wieder eine geführte Besichtigung des Schlosses hatten und natürlich auch den Rheinfall hautnah erlebt haben. Nach dem Mittagessen im Bleuler-Saal im Schloss Laufen haben wir unsere deutschen Freunde verabschiedet.



Partnerclub-Treffen am 26. Januar 2013

Unsere beiden Club-Präsidentinnen haben – inspiriert durch das Ambiente im Bleuler-Saal – am Rheinfall entschieden, am 26. Januar 2013 ein weiteres Treffen zu veranstalten, das unter dem Motto «Der Rhein im 19. Jahrhundert» stand. Das Museum für Kunst und Technik des 19. Jahrhunderts, Baden-Baden, zeigte neben zahlreichen Gemälden aus der Sammlung RheinRomantik auch erstmals die 1827 begonnene «Rheinreise», die Louis Bleuler (1792–1850) mit seinen Schülern in einer 80-teiligen Gouache-Serie erstellte, nahezu vollständig. Von der Quelle bis zur Mündung in die Nordsee bei Rotterdam erlauben die 77 Ansichten aus dem Liechtensteinischen Landesmuseum (Sammlung Adulf Peter Goop) einen Blick auf den Rhein zu Zeiten weitreichender Veränderungen.

Ausblick

Unsere Partnerschaft feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. Wir treffen uns am 19./20.10.2013 im Schloss Reinach Munzingen in der Nähe von Freiburg, wo wir unser Jubiläum würdig feiern werden.

Andreas Vogt

Aufnahmekommission

Das Aufnahmeverfahren wurde mit der Anregung an die Clubmitglieder, eher jüngere Personen – Geburtsjahrgänge 1960 und jünger – mit noch nicht besetzter Qualifikation vorzuschlagen, eingeleitet. Innerhalb der hierfür gesetzten Frist wurden 10 Vorschläge erstattet. In der Sitzung vom 8. Mai 2013 beschloss der Aufnahmeausschuss durch die Mitglieder Gerhard Mislik (Vorsitz), Peter Sprenger, Remi Nescher, und Magdalena Frommelt im Beisein des Aufnahmekoordinators Anton Gerner die Aufnahme von 3 Kandidatinnen, wobei für den Fall von Absagen aus den Vorschlägen 2 Kandidaten als Ersatzmitglieder gewählt wurden. Um die Auswahl einheitlich und objektiv zu gestalten, wurden in Anlehnung an die bisherige Praxis Kriterien und deren Gewichtung festgelegt, die jeweils in einer Skala von 1–10 zu bewerten waren. Dabei handelt es sich um die Bewertungspositionen 1. Aktivitäten in der Gesellschaft, Vereine, 2. Clubbereicherung, Originalität 3. Attraktivität der Klassifikation aus heutiger Sicht und 4. Alter. Das Ergebnis dieser Auswertung diente als Richtschnur für die zu treffende Auswahl, die einstimmig erfolgte.

Gegen die Aufnahme einer der gewählten Kandidatinnen wurde Einspruch erhoben, dessen Wirksamkeit durch die Entscheidung des Vorstands nicht ausser Kraft gesetzt werden konnte, weil die hierfür erforderliche $\frac{3}{4}$ Mehrheit nicht erreicht wurde.

Ihre Bereitschaft, dem Club beizutreten, haben Graziella Marok-Wachter und Martin Hasler erklärt. Die weitere Person ist noch offen.

Gerhard Mislik

Länderausschuss Deutschland-Schweiz-Liechtenstein-Österreich Rotary-Jahr 2012/2013

Der Länderausschuss D-CH-FL-A dient nicht nur der sehr schönen Aufgabe der Freundschaftspflege und des Austausches, er hat sich für das Jahr 2013 auch folgende Ziele gesetzt:

- › Stärkung der Zusammenarbeit der deutschsprachigen Länder
- › Integration von Österreich als vierten Partner
- › Pflege der deutschen Sprache

- › Erhöhung der Zahl der Kontaktclubs im Einzugsgebiet, wobei insbesondere an Kontaktverhältnisse mit Clubs in Österreich und Nord- und Ostdeutschland gedacht ist
- › Suche nach einem Leitprojekt mit nachhaltiger Wirkung
- › Förderung der Bekanntheit von, des Interesses an und der Rolle von LA.

Vom 7.–9. September 2012 fand in Kassel das Delegiertentreffen statt. Vom RC Liechtenstein nahm Rolf Geiger, vom RC Liechtenstein-Eschnerberg Irene Lingg-Beck mit Partner Eugen teil. Verbunden wurde das Treffen mit dem Besuch und einer Führung durch die dOCUMENTA (13), einer Ausstellung moderner Kunst. Es waren drei ausgefüllte Tage, an denen die Pflege der rotarischen Freundschaften im Vordergrund stand. An der Delegiertensitzung unter dem neuen Vorsitzenden der Sektion Schweiz, Willi Enderlin vom RC Fürstenland, stellte Marianne Dobler-Müller (RC Uster) das Projekt «visite» (Auszubildende besuchen Auszubildende) vor. Diskutiert wurde des weiteren über die Aktivitäten der diversen Clubs. Festgelegt wurde auch, in Gmunden/A das nächste grosse Ländertreffen abzuhalten. Heinrich Marchetti vom RC Gmunden hat die Organisation übernommen.

Neun Delegierte aus verschiedenen Schweizer Clubs trafen sich Anfang 2013 im Rahmen eines Lunches beim RC St. Gallen-Freudenberg. Wir begrüßten neue Delegierte und besprachen die Strategie für das Jahr 2013:

- › Die Pflege der Freundschaft unter RotarierInnen und ihren PartnerInnen steht auf Stufe der Ausschuss-Länder an erster Stelle.
- › Die jährlichen bzw. zweijährlichen Treffen werden entsprechend attraktiv gestaltet und frühzeitig beworben.
- › Unser LA ist mit weiteren deutschsprachigen Nachbarregionen zu ergänzen.
- › Kontaktclubs zwischen den Ländern sind als tragende Basis zu fördern.

Eine weitere Sitzung fand Anfang Mai statt. Nachdem wir zuerst beim rotarischen Freund Rolf Geiger und seiner Frau köstlich bewirtet wurden, dislozierten wir zum RC Bad Ragaz, wo wir nach dem Lunch zusammen mit Heinrich Marchetti das Ländertreffen in Gmunden vorbereiteten.

Ich danke meinen rotarischen Freunden im Länderausschuss für die herzlichen und auch ergiebigen Kontakte, die Treffen sind immer eine Bereicherung.

Irene Lingg-Beck

Vermögensstatus per 31. Mai 2013 (in CHF)

AKTIVEN

VPB «Sparkonto»
 VPB «Spendenkonto»
 Guthaben

TOTAL AKTIVEN

PASSIVEN

Vereinsvermögen per 01.06.
 Mehreinnahmen

Vereinsvermögen/Eigenkapital

Allgemeine Spenden
 Sonstige Verbindlichkeiten
 Passive Rechnungsabgrenzung

Verbindlichkeiten

TOTAL PASSIVEN

	2012/2013	2011/2012
	163'353.62	150'365.74
	0.00	0.00
	0.00	0.00
	163'353.62	150'365.74
	11'828.04	10'548.40
	2'934.05	1'279.64
	14'762.09	11'828.04
	125'971.53	121'427.60
	0.00	5'897.75
	22'620.00	11'212.35
	148'591.53	138'537.70
	163'353.62	150'365.74

JAHRESRECHNUNG

Einnahmen-/Ausgabenrechnung vom 01.6.2012–31.5.2013 (in CHF)

	2012/2013	2011/2012
EINNAHMEN		
Mitgliederbeiträge	25'800.00	25'800.00
Eintrittsgebühren	1'000.00	500.00
Abzeichen, Nadeln, etc	10.00	210.00
Zinsertrag	516.97	746.09
TOTAL EINNAHMEN	27'326.97	27'256.09
AUSGABEN		
Aus- und Weiterbildung / Seminare	650.00	600.00
Rotary International / Distrikt 2000 (Verwaltung)	7'161.77	6'660.51
Geschenke	4'744.70	4'502.50
Weinstube Gastronomie	1'888.00	3'066.40
Versicherungen	173.25	252.45
Internet	381.40	351.34
Druckkosten	2'559.00	3'715.30
Projekt Swiss Bike Tour	2'000.00	0.00
Projekt GSE Group Study Exchange	0.00	266.00
Ausgaben Austauschstudentin	750.00	2'051.65
Partnerclub	428.00	0.00
Reise- und Verpflegungsspesen, Anlässe	2'277.95	4'449.15
Weihnachtsfeier	1'290.60	0.00
Bankspesen	88.25	61.15
TOTAL AUSGABEN	24'392.92	25'976.45
MEHREINNAHMEN	2'934.05	1'279.64

Einnahmen-/Ausgabenrechnung vom 01.6.2012–31.5.2013 (in CHF)

SPENDENKONTO

Sozialprojekte Ausland

Jahrmarkt Eschen		2'620.00
Versteigerung z.G. Auslandprojekte		8'400.00
Kunstobjekt Versteigerung Auslandprojekt	2'500.00	
Überschuss Weinreise Steiermark		848.44
Verkauf Kürbiskernöl, netto		1'144.69

Rowdeldy Stiftung	10'000.00	
Sustainable Agriculture Tanzania SAT (USD 10'600)	10'144.20	

Sozialprojekte Inland

Versteigerung z.G. Inlandprojekte		9'650.00
Marina Kindle, Spende Kunstobjekt	pm	

Caritas Liechtenstein e.V.	12'000.00	
Unterstützung Projekt 50 plus	10'000.00	

Spenden RHW-Stiftung		30'000.00
Nothilfe Erdbebenregion Emilien	1'000.00	
LED Lupane Woman Center Zimbabwe (Rest)	400.00	
Rotary International, TRF	1'000.00	
Rotary International, Polio Plus (USD 2'000)	1'977.00	

(Sach)spenden Mitglieder:		
Remi Nescher	Druckkosten	902.00

Einnahmenüberschuss	4'543.93	
---------------------	----------	--

TOTAL

53'565.13	53'565.13
------------------	------------------

Nachweis Veränderung Spendenkonto

Allgemeine Spenden per 1.06.2012		121'427.60
Einnahmenüberschuss		4'543.93

Allgemeine Spenden per 31.05.2012

125'971.53

An die
Generalversammlung des
ROTARY CLUB LIECHTENSTEIN-ESCHNERBERG

Vaduz, den 10. Juni 2013

BERICHT DER REVISOREN

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Liebe rotarische Freunde

Als Revisoren des Rotary Club Liechtenstein-Eschnerberg haben wir die auf den 31. Mai 2013 abgeschlossene Jahresrechnung des Rotary Club Liechtenstein-Eschnerberg geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Vermögensrechnung und die Ertragsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist;
- das Vereinsvermögen per 31. Mai 2013 CHF 14'762.09 beträgt.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand für das abgelaufene Clubjahr Entlastung zu erteilen.

Herbert Rüdisser

Andreas Vogt

CLUBORGANISATION FÜR DAS CLUBJAHR 2013/2014

Vorstand

Präsident	Dietmar Sartor
Past Präsidentin	Brigitte Haas
Präsident Elect	Bruno Köpfl
Kassier	Ferdinand Schurti
Sekretär	Willi Büchel
Clubmeisterin	Marion Frick-Tabarelli
Programmchef	Michael Biedermann; Stellvertretung: Remi Nescher
Kommunikation/Bulletin	Peter Demmel; Stellvertretung: Jürgen Wagner
Internet (CICO)	Ursula Schneider

Rechnungsrevisoren

Andreas Vogt
Herbert Rüdisser

Dienste

Jugenddienst	Helen Näff
Gemeindienst	Traudi Hasler
Berufsdienst	Herbert Büchel
Internationaler Dienst	Bill Maxfield
Rot. Foundation Beauftragter	Peter Sprenger
Partnerclub	Andreas Vogt
Aufnahmekommission	Brigitte Haas, Gerhard Mislik, Magdalena Frommelt, Remi Nescher
Aufnahmekoordinator RC Liechtenstein	Anton Gerner
Archivmeister	Reinhard Schafhauser

Länderausschüsse

Delegierte CIP D-CH-FL-A	Irene Lingg-Beck
--------------------------	------------------